

Verantwortung für Gießen

Wahlaussagen der Freien Wähler – Gießen

Wahlperiode 2021 - 2026

Impressum, Redaktion und Gestaltung:

Freie Wähler –
FW Stadtverband Gießen
Johannes Zippel,
1. Vorsitzender
Fr.-Ebert-Str. 31
, 35394 Gießen
zippel@fw-giessen.de



Liste 8

FW - Gießen



www.fw-giessen.de



<https://www.instagram.com/fwstadtverbandgiessen/>



<https://www.facebook.com/FWStadtverbandGiessen>

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Einleitung
Seite 5	Finanzlage der Stadt Gießen im Griff behalten
Seite 6	Wirtschaftsstandort Gießen stärken
Seite 7	Machbares Planen und Bauen realisieren
Seite 8	Kinderbetreuung ausbauen und schulische Vielfalt erhalten
Seite 9	Kulturstandort Gießen stärken, Jugendar- beit und Sport fördern
Seite 10	Gießen familienfreundlich und sozial
Seite 11	Saubere, umweltfreundliche und sichere Wohlfühlstadt Gießen
Seite 12	Gießen verkehrsgerecht gestalten ohne die Umwelt zu belasten
Seite 13	Energie sparen, Klima verbessern und die Digitalisierung voran treiben
Seite 14	Kommunale Asyl- und Integrationspolitik

Einleitung

Mit unseren Wahlaussagen für die kommende Legislaturperiode 2021 bis 2026 wollen wir Sie kurz, knapp, aber informativ über unsere Ziele informieren.

Alle Aussagen stehen grundsätzlich immer unter dem Vorbehalt des finanziell Machbaren. Unsere Stadt steht daher mit dem Rücken an der Wand. Durch die Corona-Pandemie werden uns in der nächsten Legislaturperiode erhebliche Steuer- und Gebührenabgaben fehlen. Trotzdem wollen wir aufzeigen, was in den nächsten 5 Jahren in unserer Stadt politisch und sachlich möglich ist.

Angesichts knapper Kassen sind daher Bürgerengagement, Pragmatismus und sachorientierte Zusammenarbeit über politische Grenzen hinweg anzustreben. Der Bürgerwille ist bei allen Projekten zu respektieren!

Wir sind die ideologiefreie Alternative zu der derzeitigen Mammutkoalition von SPD / CDU / Grünen

Als Freie Wähler unterliegen wir keiner parteipolitischen Handlungsanweisung, sondern sind nur unserer eigenen sachlichen Überzeugung und dem persönlichen Gewissen verpflichtet.

Wir allein bestimmen bei den Freien Wählern welche Sachpolitik wir für unsere Stadt umsetzen wollen.

Die Anforderungen an die Professionalität und den strategischen Weitblick von Politik und Verwaltung nehmen zu. Diesem hohen Ziel stellen sich die Freien Wähler, damit die Stadt Gießen auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt.

Mit zehn Punkten wollen wir aufzeigen, wie wir Gießen in der nächsten Legislaturperiode zukunftssicher machen wollen.

Dazu benötigen wir Ihre Hilfe!

Wir wollen gestärkt aus der Kommunalwahl hervorgehen.

**Die jetzige überdimensionierte Koalition in Gießen
gehört abgelöst!**

Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen!

**Deshalb gilt:
Wählen gehen – Kommunalpolitik stärken**



1. Finanzlage der Stadt Gießen im Griff behalten

- durch zumindest vorübergehende Senkung der Gewerbesteuer zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Gießen in Corona-Zeiten;
- durch Stundung von Steuern und Abgaben für Gewerbetreibende und in finanziell in Not geratene Bürger/-innen aufgrund der Corona-Pandemie;
- durch Verzicht auf Steuer- und Abgabenerhöhungen um die Bürger/-innen in schwierigen Zeiten nicht zusätzlich zu belasten;
- durch die zeitlich befristete Freistellung von der Gewerbesteuer für von Inhabern geführte Unternehmen;
- durch eine ständige und bessere Überprüfung von Investitionen auf ihre Folgekosten;
- durch die Einführung eines Bürgerhaushaltes, bei dem die Bevölkerung der Stadt Gießen bei noch festzulegenden Haushaltsmitteln ein Mitspracherecht erhält;
- durch den weiteren Ausbau der Energie-Einsparmaßnahmen für alle städtischen Gebäude; dazu sind die Stadtwerke Gießen mit ihrer Energiespar - Beratung und entsprechende Fördermittel zu nutzen;
- durch den Verzicht auf eine eigene Müllentsorgung oder durch eine enge Kooperation mit dem Landkreis Gießen in der Abfallwirtschaft. Für die Abfallentsorgung ist der Landkreis Gießen zuständig. Trotzdem leistet sich die Stadt ein eigenes Reinigungs- und Fuhramt; **ggf. sollte das Reinigungs- und Fuhramt in einen städtischen Eigenbetrieb umgewandelt werden**;
- durch die jährliche Auszahlung einer Dividende - wann immer möglich - **sämtlicher** Eigenbetriebe der Stadt Gießen; dazu gehört auch der Anteil der Stadt Gießen an der Sparkasse Gießen;
- durch die Stärkung der Eigenverantwortung der Ortsbeiräte in den Stadtteilen mit Hilfe eigener Haushaltsmittel u.a. für die Durchführung von kleineren Maßnahmen;
- durch die Besetzung von Führungspositionen in der Stadt durch Qualifikation und nicht durch das Parteibuch;
- durch die Unterstützung der Bemühungen, um wieder die Kreisfreiheit der Stadt Gießen zu erreichen.



2.

Wirtschaftsstandort Gießen stärken

- durch eine aktive Unterstützung von „Start Up“-Unternehmen;
- durch eine drastische Verringerung der Parkgebühren in der Stadt Gießen, damit Gießen als Einkaufsstadt attraktiver wird;
- durch die Zusammenführung von der Stadtmarketing-Gesellschaft mit der Wirtschaftsförderung Gießen überregional besser vermarkten;
- durch eine engere Kooperation der Stadt mit den BID´s sollen die Folgen der Corona-Pandemie besser abmildern;
- durch eine engere Vernetzung der Wirtschaftsförderung von Stadt und Kreis Gießen;
- durch eine umfassende Kooperation mit den Umlandgemeinden eine verstärkte überregionale Wirtschaftsförderung betreiben;
- durch die Förderung interkommunaler Zusammenarbeit bei Gewerbeansiedlungen;
- durch eine Optimierung der Betreuung ansässiger Gewerbebetriebe;
- durch die Fortschreibung des strategischen und räumlichen Entwicklungskonzeptes (Masterplan 2020) für die Stadt Gießen;
- durch eine Erleichterung der Bürokratie bei der Ansiedlung und Anmeldung von Gewerbebetrieben;
- durch eine flexiblere Anwendung des Bau- und Planungsrechts. Die Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen ist zwingend in der kommenden Legislaturperiode;
- durch die Förderung und den Ausbau wohnortnaher Arbeitsstätten;
- durch die Verbesserung der Zusammenarbeit der Stadt mit der Universität und der Fachhochschule, weil dadurch neue Entwicklungen im Bereich der Stadt Gießen schneller nutzbar gemacht werden können;
- durch zusätzliche – kostengünstige – Maßnahmen, sowie konsequenter Anwendung der Gefahrenabwehrverordnung, die Attraktivität des Marktplatzes steigern, und damit auch die ansässigen Unternehmen wirtschaftlich fördern.



3. Machbares Planen und Bauen realisieren

- durch Aktualisierung des Flächennutzungsplanes für die Ausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen;
- durch eine flexiblere Anwendung des Bau- und Planungsrechtes;
- durch die Unterstützung aller privaten und gewerblichen Initiativen zum Einsatz regenerativer Energie;
- durch die Zusammenlegung von Dezernaten zu einem Dezernenten im Bereich Planen und Bauen zur Effektivitätssteigerung;
- durch kommunale Auftragserteilung wo immer möglich, und Vereinfachung der Ausschreibungsbedingungen;
- durch die Schaffung eines Fußgängerleitsystems hin zu attraktiven Plätzen und Sehenswürdigkeiten;
- durch behindertengerechte Verkehrsplanung, z.B. Abflachung der Bordsteine. Auch die Eingänge zu allen Behörden sollen barrierefrei angelegt werden;
- durch familienfreundliche Baugebiete, die vorrangig zu entwickeln sind, um damit eine nachhaltige Wohnbebauung zu schaffen. Besonderes Augenmerk ist auf die Schaffung von Wohnraum für sozial Schwache zu legen;
- durch die Umwandlung des ehemaligen Brauhausgeländes in ein Quartier für Gewerbe und Wohnen;
- durch den Wegfall des großen geplanten Gewerbegebietes Gießen-Lützellinden zugunsten des Erhalts der wertvollen Ackerflächen;
- durch die Ausweisung eines Baugebietes in Gießen-Rödgen zur Wohnbebauung;
- durch eine Sanierung und Modernisierung des in die Jahre gekommenen „Elefantenklos“. Alternative Möglichkeiten sind aus finanziellen Gründen zu prüfen.



4. Kinderbetreuung ausbauen und schulische Vielfalt erhalten



Bernd
Neubert



Pia
Mauthe

- durch eine Personalaufstockung der Erzieherinnen / Erzieher in den Kitas in Verbindung mit einer Verkleinerung der Gruppen;
- durch den Ausbau der Ganztagsplätze im Kindergartenbereich einschließlich der Mittagsverpflegung;
- durch die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Kindertagesstätten und den Grundschulen, und durch den fristgerechten Ausbau der Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder;
- durch die flexiblere Gestaltung der Öffnungszeiten für die städtischen Kindergärten und Kinderhorte, um diese den Erfordernissen der Berufstätigen anzupassen;
- durch eine kostenlose Bildung von der Krabbelgruppe bis zur Ausbildung;
- durch den Erhalt der Schulstandorte;
- durch die ständige Überprüfung der Schulwege der Gießener Schüler auf Sicherheit (einschl. Verkehrssicherheit);
- durch eine zügige Umsetzung des Digitalpaktes an Schulen, und Ausbau eines schnellen Internetzugangs;
- durch die ständige Überprüfung der Spielplätze auf Sicherheit und Sauberkeit;
- durch die Ausweitung der dringend erforderlichen Sozialarbeit an den Schulen;
- durch eine Sanierung der Schulen einschließlich der dazu gehörenden Sporthallen;
- durch eine Optimierung der Nutzung der Sportstätten durch Schulen und Vereine;
- durch ein Ganztagsangebot der Ferienspiele;
- durch verbesserten Schülertransport und Einsatz zusätzlicher Schulbusse zur Einhaltung der Hygienebestimmungen in der Corona-Pandemie;
- durch Ausstattung der Schulen und Kitas mit gegen Corona-Viren geeigneten Lüftungsanlagen;
- durch eine Unterstützung bei der Umgestaltung und dem Neubau von Einrichtungen der Universität und der Lehrerbildung.

5. Kulturstandort Gießen stärken, Jugendarbeit und Sport fördern

- durch kostenfreie Schwimmkurse für Kinder als Schutz vor dem Ertrinken bis zum Erlangen des „Seepferdchens“;
- durch den Erhalt der Kulturvielfalt in der Stadt Gießen soll die Region Mittelhessen insgesamt gestärkt und attraktiv bleiben;
- durch eine ständige Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Stadttheaters Gießen soll gewährleistet bleiben, dass das Theater als 3-Sparten-Haus auch ohne weitere Kostensteigerungen erhalten bleiben kann;
- durch die Öffnung von Gärten und Parks (einschließlich Botanischer Garten) für kulturelle Zwecke (z.B. Schwanensee am Schwanenteich). Außerdem räumliche Ausdehnung des Weihnachtsmarktes;
- durch eine bessere Öffentlichkeitsarbeit für unsere städtischen Museen sollen diese überregional bekannter werden;
- durch die Einrichtung eines Museums soll der jahrhundertelangen Geschichte Gießens als Garnisonsstadt Rechnung getragen werden;
- durch Verbesserung und Vertiefung des Austausches zwischen den verschiedenen Kulturen in unserer Stadt. Dieser Austausch sollte alle Lebensbereiche verbinden;
- durch eine verstärkte Zusammenarbeit von Theater und Schule;
- durch die Förderung der integrativen Jugendarbeit in den Sportvereinen zur Eingliederung von ausländischen Jugendlichen; mit dem integrativen Jugendsportpreis haben wir dazu den ersten Schritt gemacht;
- durch eine stärkere Beteiligung von Jugendlichen am kommunalen Geschehen durch die Einführung von Jugendbeiräten und ein Jugendparlament;
- durch die kostenfreie Überlassung der Sportstätten / Bürgerhäuser an die Gießener Vereine;
- durch einen mit dem Sportamt und den Sportvereinen abgestimmten Investitionsplan wollen wir die Sporthallen und Sportplätze nachhaltig für die Zukunft sanieren und damit deren Werterhaltung steigern.
- durch überregionale Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ferienspiele aufwerten;
- durch kostenfreien Busverkehr für Ferienspiele;
- Durch das Angebot von kindgerechten Spielstätten.



6. Gießen – Familienfreundlich und Sozial

- durch die Einrichtung eines betreuenden Außendienstes soll Hilfe dort ankommen, wo sie wirklich benötigt wird. Der Missbrauch von sozialen Leistungen muss verhindert werden, ggf. durch intensivere Kontrollen;
- durch den Erhalt des Gießen-Passes auf Grundlage der gültigen Satzung;
- durch die Förderung von Mehrgenerationenhäusern und Seniorenwohnanlagen;
- durch die Zusammenarbeit mit dem Kreis Gießen soll es gezielte Maßnahmen gegen Radikalismus und Drogenmissbrauch geben. Außerdem sollen soziale Einrichtungen wie etwa Drogen-, Sucht- und Schuldnerberatung erhalten und ausgebaut werden;
- durch die Berücksichtigung der Änderung der Altersstruktur der Bevölkerung - mit einer deutlichen Zunahme älterer Menschen – in der Kommunalpolitik;
- durch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Familien, z.B. durch die Möglichkeit von Erbpacht;
- durch die Förderung und Unterstützung von Pflegeeltern in Gießen;
- durch die Förderung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum;
- durch die Verbesserung der Ehrenamts-Card durch mehr Beteiligung von Unternehmen, und damit als Anreiz für die freiwillige soziale Arbeit;
- durch die Unterstützung des Seniorenbeirates. Mit dessen aktiver Mithilfe wollen wir die Stadt Gießen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger altersgerecht gestalten;
- durch die Unterstützung der Vorschläge des Beirats für die Belange von Menschen mit Behinderung für ein barrierefreies Gießen 2026;
- durch niederschwellige Hilfsangebote für Frauen in Not, z.B. bei häuslicher Gewalt;
- durch die Bereitstellung von Notunterkünften in ausreichender Zahl für Wohnsitzlose und in Not geratene Menschen.



7.

Saubere, umweltfreundliche und sichere Wohlfühlstadt Gießen

- durch die drastische Erhöhung der Ordnungsstrafen für unerlaubte Müllentsorgung in der Natur;
- durch die Einführung der kostenlosen Müllablieferung in haushaltsüblichen Mengen auf dem Wertstoffhof;
- durch die Berücksichtigung möglicher Gefahren durch eine Zunahme der Erderwärmung (z.B. stärkere Hochwasser) bei allen Baumaßnahmen;
- durch die intensivere Pflege der städtischen Anlagen, damit das Image der Einkaufsstadt Gießen langfristig verbessert wird;
- durch die Rücknahme der Abschaffung von Stadtteilarbeitern in den Vororten;
- durch die konsequente Anwendung der beschlossenen Gefahrenabwehrverordnung. Die Gefahrenabwehrverordnung ist zu überarbeiten, um auch neuen Anforderungen gerecht zu werden. Die Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten sind drastisch zu erhöhen;
- durch die Einstellung von mehr Personal im Bereich des Ordnungsamtes soll die Überwachung von besonders anfälligen Bereichen in der Stadt Gießen verstärkt werden (z.B. Marktplatz und Lahnufer);
- durch den Ausbau des Freiwilligen Polizeidienstes auch für die Gießener Stadtteile;
- durch die Ausweitung der Videoüberwachung aller öffentlichen Plätze ist die Ordnung und Sicherheit der Bürgerschaft nachhaltig zu erhöhen;
- durch die Verbesserung der Ausleuchtung öffentlicher Plätze;
- durch eine Intensivierung der Innenstadtreinigung; Reinigung innerhalb des Anlagenringes auch am Wochenende;
- durch ein Konzept zur Klärschlamm Entsorgung (Auflage der EU bis 2023);
- durch zusätzliche Reinigungskolonnen in dichterem Taktung die städtischen Busse während der Corona-Pandemie desinfizieren.



Anette Vogelhöfer



8. Gießen verkehrsgerecht gestalten ohne die Umwelt zu belasten

- durch die Koordination der Radwegenetze Stadt und Kreis Gießen;
- durch verbesserte Zusammenarbeit in Mittelhessen überörtliche Radwege besser vernetzen;
- durch die Verbesserung und den Ausbau eines Parkleitsystems in Gießen;
- durch die Förderung des zweigleisigen Ausbaus der Vogelsbergbahn;
- durch zusätzliche Bahnhaltepunkte Gießen-Ost/Alter Flughafen und Gießen Nord/Alter Flughafen;
- durch eine deutliche Erweiterung der Fahrradabstellplätze;
- durch die Einrichtung von Park / Ride-Parkplätzen an allen Haupteinfallstraßen nach Gießen mit Anbindung an den ÖPNV in Verbindung mit kostenloser Busbenutzung;
- durch Verhandlungen mit dem RMV ist die Anbindung des Gießener Umlandes an die Stadt Gießen deutlich zu verbessern;
- durch eine Neukonzeption des Öffentlichen Nahverkehrs. Dabei sollte die Möglichkeit des Einsatzes von „City-(Shuttle) Bussen“ geprüft werden. Kleinere Energiesparbusse könnten kostengünstiger auf schwach frequentierten Linien fahren;
- durch die Schaffung einer Anbindung an den Gießener Ring an der Grünberger Straße und am Leihgesterner Weg;
- durch das kostenlose Parken in ganz Gießen für Elektro-Autos;
- die Ausweitung von 30er-Zonen muss zwingend in Absprache mit dem Regierungspräsidium Gießen und der Straßenverkehrsbehörde erfolgen;
- durch die Sanierung der K22 (Panzerstraße) und einer Krötenuntertunnelung;
- durch die massive Ausweitung von Fahrradabstellplätzen;
- durch mehr Parkplätze in einem Parkhaus unter dem Brandplatz;
- durch ein „miteinander“ statt „gegeneinander“ im Rad- und Autoverkehr. Daher kein Wegfall einer Spur auf dem Anlagenring zugunsten des Radverkehrs, sondern ausgewogene Alternativen rund um den Anlagenring (Skizze auf der Homepage).



9. Energie sparen, Klima verbessern und die Digitalisierung voran treiben

- durch sukzessive Umstellung der kommunalen Fahrzeugparks auf umweltfreundliche Antriebe; z.B. Strom mit Ladestationen an Endhaltestellen bzw. Ladung bei SWG;
- durch eine LED-Lampen Aktion Energie sparen statt verschwenden – dadurch Senkung der Stromerzeugung zum Klimaschutz;
- durch intensivere Bürgeraufklärung zum Energiesparen;
- durch den Ausbau von Wasserstoff-Tankstellen;
- durch Ausbau von stärkeren Stromnetzen die E-Mobilität gewährleisten;
- durch den Ausbau von öffentlichen Ladestationen, und Förderung von privaten Ladestationen;
- durch das Vorantreiben von dezentraler / autarker Versorgung mit regenerativer Energie, sowie der Förderung von Stromspeichern;
- durch die Verbesserung und Fortschreibung der energetischen Sanierung von Schulen, Kitas und öffentlichen Gebäuden;
- durch die Nutzung regenerativer Energie mit Wasserkraftwerken an der Lahn;
- durch die kostenlose Nutzung der Busse in ganz Gießen als Anreiz für den Umstieg von Pkw auf ÖPNV;
- durch Einführung eines Klimamanagements;
- durch kostenlose und kontinuierliche Aufklärung der Bürgerinnen / Bürger und der privaten Wirtschaft bei der Emissionsminderung;
- durch die Verpflichtung der Stadt Gießen zum Pariser Klimaschutzabkommen;
- durch den Anschluss von öffentlichen Einrichtungen und Schulen mit Glasfaser zur Verbesserung der Digitalisierung;
- durch die konsequente Fortsetzung des Ausbaus für schnelles Internet in Gießen;
- durch kostenloses WLAN für Alle im öffentlichen Bereich;
- durch fortwährende Schulung der Verantwortlichen im öffentlichen Bereich einschl. der Beschäftigten an Gießener Schulen um den Übergang von der analogen zur digitalen Verwaltung und im Bereich „Digitales Lernen“ zu beschleunigen.



10. Kommunale Asyl- und Integrationspolitik

Wir treten dafür ein:

- Alle Asylsuchenden müssen neben Deutschkursen verpflichtend Integrationskurse besuchen, in denen die in Deutschland geltenden Werte, Normen und Regeln vermittelt werden;
- Die Verpflichtung, dass die deutsche Sprache in Schulen und Kindergärten als alleinige Sprache zur Integration genutzt wird.
- Kinderbetreuung muss gewährleistet werden, wenn die Eltern Deutschkurse besuchen.
- Hilfe für möglichst schnellere Vermittlung aus der Hessischen Erstaufnahme-einrichtung in Wohnmodelle.
- Für alle Asylsuchenden gilt, dass sie sich auf den Boden des Grundgesetzes bewegen.
- Die Gleichberechtigung von Mann und Frau ist auch für Asylsuchende unabdingbar und verpflichtend!
- Durch ein menschliches Miteinander sind Parallel-Gesellschaften zu verhindern. Ethnische Ghettobildung und Ausbreitung fundamentalistischer radikaler Religionen muss verhindert werden!
- Eine tragfähige Integrationspolitik, die die Möglichkeit einer Integration zum frühestmöglichen Zeitpunkt fördert (Kindergarten, Schule, Wohnsituation, Vereine jeglicher Art) ist zu realisieren.
- **Integration muss man wollen, einfordern und aktiv betreiben.** Wer sich nicht integrieren will, der beugt sich auch nicht den geltenden Werten und Regeln. Bund und Land müssen für diesen Fall eindeutige Regelungen definieren.



Zusammenfassung aus unseren 10 Punkten zur Corona-Pandemie:

- durch zumindest vorübergehende Senkung der Gewerbesteuer zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Gießen in Corona-Zeiten;
- durch Stundung von Steuern und Abgaben für Gewerbetreibende und in finanziell in Not geratene Bürger/-innen aufgrund der Corona-Pandemie;
- durch Verzicht auf Steuer- und Abgabenerhöhungen um die Bürger/-innen in schwierigen Zeiten nicht zusätzlich zu belasten;
- durch Ausstattung der Schulen und Kitas mit gegen Corona-Viren geeigneten Lüftungsanlagen;
- durch zusätzliche Reinigungskolonnen in dichterem Taktung die städtischen Busse während der Corona-Pandemie desinfizieren.

Helner Geißler. Günter Helmchen. Pia Mauthe.

am 14. März
Liste 8
wählen!

Frischer Wind für Gießen.

**FREIE
WÄHLER**
Gießen

<https://www.instagram.com/fwstadtverbandgiessen/>
<https://www.facebook.com/FWStadtverbandGiessen>
www.fw-giessen.de

The poster features three individuals: two men on the left leaning forward and laughing, and a woman on the right smiling while adjusting a white electric fan. The background is white with orange and blue accents.